



**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

Italienisch

Stand:
November 2023

Inhalt

| | Seite |
|---|-----------|
| 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit am Gymnasium Lohmar | 3 |
| 2 Entscheidungen zum Unterricht: Umsetzung des Dachkonzepts „Guter Unterricht am Gymnasium Lohmar“ im Fach Italienisch | 5 |
| 2.1 Unterrichtsvorhaben | 6 |
| 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: GK (f) | 7 |
| 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben: GK (f) | 13 |
| 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit | 22 |
| 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung | 23 |
| 2.4 Lehr- und Lernmittel | 30 |
| 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen | 31 |
| 4 Qualitätssicherung und Evaluation | 32 |

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit am Gymnasium Lohmar

Rahmenbedingungen

Italienisch kann am Gymnasium Lohmar als dritte Fremdsprache im Wahlpflichtbereich II als Differenzierungsfach ab der Jahrgangsstufe 9 belegt werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, Italienisch in der Oberstufe als fortgeführte Fremdsprache und sogar als drittes oder viertes Abiturfach zu wählen.

Fachziele und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Der Italienischunterricht soll Schülerinnen und Schülern interkulturelle Handlungskompetenz vermitteln. Relevant ist die Zielsprache Italienisch für schulische Lerner vor allem aufgrund der Bedeutung Italiens in Kultur (z. B. Italienisch als kultur- und studienrelevante Lesesprache sowie als Muttersprache der über 600.000 *italo-teseschi*), Wirtschaft (z. B. Italienisch als berufsqualifizierende Verkehrssprache mit einem wichtigen Handelspartner) und Politik. In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm hat die Fachschaft das Ziel, einen Beitrag zum Programmpunkt „Erziehung zur Mehrsprachigkeit“ zu leisten. Als CertiLingua-Schule bietet das Gymnasium Lohmar in der Sekundarstufe I die Sprachenfolge Englisch – Französisch / Latein – Italienisch an sowie die Möglichkeit, Spanisch als neueinsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase zu erlernen. Alle Italienischlerner haben also zuvor den Englisch- und Französisch- oder Lateinunterricht besucht. Die Kenntnisse vorgelernter Sprachen werden im Italienischunterricht von der Spracherwerbsphase an systematisch durch mehrsprachigkeitsdidaktische Übungen und eine kontrastive Sprachbetrachtung genutzt, um den Kompetenzaufbau zu fördern und sprachübergreifend die Sprach(lern)bewusstheit der Schülerinnen und Schüler zu schulen. Die Erziehung zur Mehrsprachigkeit umfasst zudem den Besuch außerschulischer Lernorte, bspw. in Form von Exkursionen oder der Teilnahme an einem Italienaustausch, z.B. nach Oggiono (Lombardei, Comer See), für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 und der Einführungsphase.

Studentafel, Stundenverortung, Unterrichtstaktung

Der Italienischunterricht erfolgt in der Sekundarstufe I im Wahlpflichtbereich vierstündig (Ergänzungsstunde für die dritte Fremdsprache in der Differenzierung), in der Sekundarstufe II ebenfalls dreistündig im fortgeführten Grundkurs und fünfstündig im Leistungskurs. Es gilt folgende Studentafel:

| | Jg. 9 | Jg. 10 | EF | Q1 | Q2 | Summe |
|--------------------|--------------------|--------|-------------|----|----|-------|
| Diff. | 4 | 4 | | | | 8 |
| GK (f) | | | 3 | 3 | 3 | 9 |
| LK (f)* | | | | 5 | 5 | 13 |
| <i>*bei Bedarf</i> | Wahlpflichtbereich | | Wahlbereich | | | |

Der Differenzierungsunterricht kann auch im Nachmittagsbereich liegen. Für den Italienischunterricht der Sekundarstufe II liegen die Stunden nach Möglichkeit im Vormittagsbereich.

Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung

- Beratung und Feedback: Die Kolleginnen der Fachschaft nehmen untereinander oder mit Lehrkräften anderer Fachschaften kollegiale Beratungsanlässe (Unterrichtsbesuche, Betreuung von Referendaren/innen oder Praktikanten/innen, Hospitationen) wahr; die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit, zu Unterrichtsprozessen und Inhalten Feedback zu geben.
- Es findet innerhalb der Fachschaft ein regelmäßiger Austausch über Unterrichtsmaterialien, Unterrichtsinhalte und Klausuren statt.
- Das schulinterne Curriculum wird regelmäßig überprüft und aktualisiert.

Kooperationen

Es besteht eine langjährige Kooperation mit unserer italienischen Partnerschule, dem *Liceo linguistico Vittorio Bachelet*, für die Durchführung des Italienaustausches mit interessierten Schülerinnen und Schülern. Bei Interesse kann während der Einführungsphase auch ein mehrmonatiger Aufenthalt in Italien organisiert werden.

Seit dem Schuljahr 2019/2020 nimmt das Gymnasium Lohmar zudem am Projekt Bozen teil; das bedeutet, dass italienische Schüler und Schülerinnen aus der Provinz Bozen für drei Monate als Gastschülerinnen und -schüler am Unterricht des Gymnasium Lohmar teilnehmen.

Ansprechpartnerin für die Betreuung der Gastschülerinnen und -schüler sowie die Vermittlung interessierter deutscher Gastfamilien ist Frau Pauli.

2 Entscheidungen zum Unterricht: Umsetzung des Dachkonzepts „Guter Unterricht am Gymnasium Lohmar“ im Fach Italienisch

Die Lehrerinnen und Lehrer des Gymnasiums Lohmar haben in einem offenen Austausch gemeinsame Qualitätsmerkmale für guten Unterricht erarbeitet. Darauf basiert das Dachkonzept „Guter Unterricht am Gymnasium Lohmar“ (siehe Schulprogramm).

Das Dachkonzept differenziert zwischen **Sicht- und Tiefenstrukturen** im Unterricht. Dabei stellen die Sichtstrukturen eine wichtige Voraussetzung für das Erreichen der Tiefenstrukturen dar. Durch gezielt eingesetzte (Fach-) **Methoden und Sozialformen** (Sichtstrukturen) wird den Lernenden die Möglichkeit eröffnet,

- ihren **Lernprozess zu reflektieren**,
- die ihnen gestellten **Aufgaben gezielt zu verarbeiten** und zu präsentieren sowie
- dabei sozial eingebunden und **konstruktiv unterstützt** zu werden.

Durch die (fach-)didaktische Umsetzung (**Sichtstruktur**), für die sich die jeweilige Lehrkraft unter Berücksichtigung der jeweiligen Lerngruppe, des fachwissenschaftlichen Gegenstandes oder äußerer Rahmenbedingungen entscheidet, werden die **Tiefenstrukturen** verankert.

Um **Vergleichbarkeit** in der fachdidaktischen Methodik herzustellen und somit auch auf dieser Ebene Transparenz für die Schülerinnen, Schüler und Eltern sowie Handlungssicherheit für die Kolleginnen und Kollegen herzustellen, hat die Fachkonferenz folgende Möglichkeiten der **methodischen Umsetzung der Tiefenstrukturen** zusammengetragen (Alternativen sind möglich).

Fachspezifischer „Methoden-Werkzeugkasten“

| Tiefenstrukturen: | Methodische Umsetzungsmöglichkeiten: |
|--|--|
| <p>Transparenz</p> <p>(Perspektive; Stand; Möglichkeiten)</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Advance Organizer zur Strukturierung einer komplexen Lernaufgabe mit Angabe von Erwartungen, Voraussetzungen und Zielsetzungen • Zusatzaufgaben auf digitalen Plattformen, z.B. Learning Apps • Checklisten zur Vor- und Nachbereitung von Klausuren (Kompetenzeinschätzung durch Schüler und Lehrkraft) • Ausführliche Erwartungshorizonte (angepasst an die Abiturrichtlinien) • Besprechung des Leistungskonzepts zu Beginn des Schuljahres |
| <p>Bedeutsamkeit</p> <p>(Relevanz des Unterrichtsgegenstands; kognitive Aktivierung)</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg über authentische Medienprodukte (Videos, Blogs, Nachrichten), z.B. zu aktuellen politischen, soziologischen Themen • Anlässe schaffen für Präsentationen, Diskussionen, komplexe Lernaufgaben • Förderung der Interkulturellen Kommunikation über soziale Medien mit gleichaltrigen italienischen Jugendlichen • Notwendigkeit von ausgewählten grammatischen Phänomenen zu bestimmten Kommunikationszwecken, z.B. Sprechen über Vergangenes mit Hilfe des <i>passato prossimo</i>, <i>imperfetto</i>, <i>trapassato prossimo</i>; Ausdruck von Zweifel durch den <i>congiuntivo</i>; Wünsche, Bedingungen äußern durch das <i>condizionale</i> |
| <p>konstruktive Unterstützung</p> <p>(Maßnahmen zur zielgerichteten Förderung von eigenständigen Lernprozessen)</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kontrastive Sprachbetrachtung im Hinblick auf grammatische Phänomene, z.B. Bildung und Verwendung der Vergangenheitsformen in den romanischen Sprachen • Selbstreflexionsbögen, Selbsteinschätzungen zur Reflexion des eigenen Lernprozesses und individuelle Rückmeldungen nach Klausuren • Interaktive Lernangebote (z.B. TaskCards) • Verantwortungsvolle Nutzung von Angeboten wie Chat-GPT zur Überarbeitung von Texten in der Zielsprache • Peer-Feedback, z.B. nach Präsentationen • Vorbereitung auf Sprachzertifikate und Sprachwettbewerbe |

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Praktika, Kursfahrten o. ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

2.1.1.1 Italienisch in der Einführungsphase: Fortgeführte Fremdsprache

| <u>Unterrichtsvorhaben I:</u> | <u>Unterrichtsvorhaben II:</u> |
|---|--|
| <u>Thema:</u> <i>L'Italia – venti regioni, un solo paese</i> | <u>Thema:</u> <i>L'Italia e l'Europa</i> |
| Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: | Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: |
| <ul style="list-style-type: none">- Schreiben- Hörverstehen- Soziokulturelles Orientierungswissen: gesellschaftliche Realität, Umgang mit Verschiedenheit, gegenwärtige politische Diskussionen, aktuelle politische Entwicklung in Italien- Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten in gesellschaftspolitischer Dimension | <ul style="list-style-type: none">- Hör-/Sehverstehen (italienische Alltagswelt im Spiegel zeitgenössischer Literatur und Film)- Schreiben- Sprachmittlung- Soziokulturelles Orientierungswissen: italienische Alltagswelt, Rolle von Frauen und Männern in den Bereichen Beruf und Familie- Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten insbesondere in berufsorientierter Dimension |
| <u>Anmerkungen:</u> | <u>Anmerkungen:</u> |
| <ul style="list-style-type: none">- Text- und Medienkompetenz, z.B. Zusammenfassung, Analyse, Kommentar, freie Textproduktion- Verfügung über die notwendigen/relevanten sprachlichen Mittel | <ul style="list-style-type: none">- Interkulturelle kommunikative Kompetenzen zum Thema Arbeit- Verfügung über die notwendigen/relevanten sprachliche Mittel |
| <u>Materialien z.B.</u> | <u>Materialien z.B.</u> |
| <ul style="list-style-type: none">- <i>Appunto 2, Lezione 1A+B ("In vacanza con gli amici")</i> mit Schwerpunkt auf Futur- Vorbereitung eines Programms für den Schüleraustausch (Anwendung des Futur, Sprachmittlung)- <i>Appunto 2, S. 80- 81: "Scrivere una lettera e fare domanda per un soggiorno più lungo sulla base di uno scambio individuale"</i>- <i>Appunto 2, Lezione 2A+B ("Due facce della Liguria")</i> mit Schwerpunkt auf Konjunktiv und Adverbien- Internetrecherche zu „Reise buchen“, „eine Region präsentieren“- <i>Incontri: Strategie</i> (p. 235-256) | <ul style="list-style-type: none">- <i>In piazza (neue Ausgabe), Lezione 12, "Made in Italy"; Themenheft zu "Made in Italy"</i>- <i>Steigerung und Vergleich von Adjektiven und Adverbien</i>- <i>Passiv</i>- <i>Appunto 2, Lezione 1C "Un simbolo dell'industria italiana"</i>- <i>Appunto 3, Lezione 4 "Italia, Germania, Europa"</i>- <i>(Incontri, "giovani impegnati" (p. 49ss); "giovani in crisi" (p. 120ss); "l'economia italiana" (p. 104-109))</i>- <i>In piazza (neue Ausgabe), Lezione 14 "Quante Italie?"</i> |
| <u>Zeitbedarf:</u> ca. 25 Std. | <u>Zeitbedarf:</u> ca. 20 Std. |

| | |
|--|--|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><u>Thema:</u> <i>Come vivono gli italiani di oggi – ritratto della società italiana attuale (divario Nord-Sud)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen - Sprechen - Soziokulturelles Orientierungswissen: gegenwärtige politische und soziale Diskussion, insbesondere Umgang mit Verschiedenheit - Umgang mit literarischen Texten, insbesondere kürzeren narrativen Texten <p><u>Anmerkungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Text- und Medienkompetenz z.B. Zusammenfassung, Analyse, Kommentar, freie Textproduktion - Interkulturelle kommunikative Kompetenzen, z.B. Vorurteile, Unterschiede, Stereotypen, örtliche Gepflogenheiten, Probleme Süditaliens; - Verfügung über die notwendigen/ relevanten sprachlichen Mittel <p><u>Materialien z.B.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Appunto 2, Lezione 4A+B (“Gente di terra, gente di mare”)</i> mit Schwerpunkt auf “si-impersonale” - <i>Appunto 2, Lezione 5A-C (“...alla napoletana”; “Lettura: Lo strillone”)</i> mit Schwerpunkt auf Leseverstehen und Analyse literarischer Texte - <i>Appunto 2, S. 119 – 120: Strategien: “Leggere e capire testi letterari e parlare”</i> - Bedingungssätze und Konjunktiv Imperfekt - <i>Incontri: Strategie (p. 235-256)</i> <p><u>Zeitbedarf:</u> ca. 20 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><u>Thema:</u> <i>Essere adolescenti in Italia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachmittlung (z.B. <i>Appunto 3, p. 98</i>) - Sprechen - Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, Freizeitgestaltung, Lebensentwürfe und -stile, Zukunftsperspektiven Jugendlicher und junger Erwachsener in Italien - Hör-/Sehverstehen - Umgang mit Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation <p><u>Anmerkungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - interkulturelle kommunikative Kompetenzen zu den Themen Freundschaft, Partnerschaft und Liebe; Probleme in der Schule (<i>il bullismo</i>) und in der Freizeit; Leben in der Familie, digitale Medien, Aspekte der Alltagskultur - Verfügung über die notwendigen/ relevanten sprachlichen Mittel - <i>il linguaggio giovanile</i> <p><u>Materialien z.B.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>In piazza (neue Ausgabe), Lezione 10 “Rapporti umani”</i> mit Schwerpunkt auf doppelte Objektpronomen(<i>Lezione 10, T2</i>) - <i>amicizia: Rolle der neuen Medien (z.B. WhatsApp, Instagram; In piazza, Incontri)</i> - <i>scuola: Giovanni Rodari, “Una scuola grande come il mondo”; “La bimboteca”</i> - <i>Incontri, “gli adolescenti”</i> <p><u>Zeitbedarf:</u> ca. 25 Std.</p> |
|--|--|

Summe Einführungsphase: ca. 120 Stunden

2.1.1.2 Italienisch in der Qualifikationsphase

Fortgeführte Fremdsprache – Grundkurs

| | |
|--|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><u>Thema:</u> <i>Dalla scuola alla vita professionale: sogni e realtà</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sprachmittlung (z.B. <i>Appunto 3, p. 98</i>)- Schreiben- Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt, insbesondere berufliche Perspektiven im In- und Ausland- Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texte in berufsorientierter Dimension- Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuellen Formaten <p><u>Anmerkungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Text- und Medienkompetenz, z.B. Zusammenfassung, Analyse, Kommentar, freie Textproduktion (z.B. Bewerbungsschreiben)- Verfügung über die notwendigen/relevanten sprachlichen Mittel <p><u>Materialien z.B.</u></p> <ul style="list-style-type: none">- <i>In piazza (neue Ausgabe), Lezione 13 "Il mondo del lavoro";</i> Internetrecherche zu Stellenanzeigen- auditive Formate, z.B. Podcasts- <u>Dossierarbeit:</u><ul style="list-style-type: none">• Zukunftsperspektiven Jugendlicher und junger Erwachsener in Italien; gesellschaftliche Realität, ökonomische Herausforderungen• Aspekte des <i>mammismo</i>• <i>fuga dei cervelli</i> <p><u>Zeitbedarf:</u> ca. 20 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><u>Thema:</u> <i>Aspetti della società multiculturale in Italia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Hör-/Hörsehverstehen- Sprechen- Soziokulturelles Orientierungswissen: gegenwärtige politische und soziale Diskussion, gesellschaftliche Realität in Italien, insbesondere Umgang mit Verschiedenheit; Italien als Einwanderungsland- Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere der privaten und öffentlichen Kommunikation- Umgang mit literarischen Texten, z.B. Gedichte, Lieder, Romanauszüge <p><u>Anmerkungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Interkulturelle kommunikative Kompetenzen, z.B. Vorurteile, Unterschiede, Stereotypen; <i>immigrazione</i>- Verfügung über die notwendigen/relevanten sprachlichen Mittel <p><u>Materialien z.B.</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Gedichte und Lieder über Erfahrungen und Emotionen von Immigranten in Italien (z.B. Mahmood)- auditive und audiovisuelle Formate wie Interviews oder Erfahrungsberichte von Immigranten (z. B. <i>"Permesso di soggiorno"</i>) und Spielfilmen (z. B. Marco Tullio Giordana: <i>Quando sei nato non puoi più nasconderti</i>; Emanuele Crialese: <i>Terraferma</i>; Matteo Garrone: <i>Io capitano</i>)- Videos (youtube), Podcasts über aktuelle Ereignisse (z.B. Flüchtlinge in Lampedusa) <p><u>Zeitbedarf:</u> ca. 25 Std.</p> |
|--|---|

| | |
|---|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><u>Thema:</u> <i>Milano: una città proiettata nel futuro tra chance e contraddizioni</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Leseverstehen- Schreiben- Hör-/Hörsehverstehen- Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere kulturelles Erbe, gegenwärtige politische und soziale Diskussionen- Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere diskontinuierliche Texte und Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation- Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt:</u> Mailand als pulsierende Metropole Norditaliens: Chancen und Schwierigkeiten moderner Stadtentwicklung unter Wahrung des historischen Erbes; politische u. ökologische Herausforderungen (z.B. Nachhaltigkeit bei der Stadtplanung)</p> <p><u>Materialien z.B.</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Dossierarbeit: v.a. Sach- und Gebrauchstexte, aber auch literarische Texte über Mailand- Podcasts, Videos- Lieder- Bilder <p><i>Unterrichtsmethode:</i> <i>evtl. komplexe Lernaufgabe</i></p> <p><u>Zeitbedarf:</u> ca. 25 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><u>Thema:</u> <i>Milano: cuore pulsante dell'economia italiana; città delle Olimpiadi, della moda e del design</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Schreiben- Leseverstehen- Sprachmittlung- Soziokulturelles Orientierungswissen: gesellschaftliche Realität in Italien, ökonomische und ökologische Herausforderungen <p><u>Projektmöglichkeiten:</u> <i>Mailand als Stadt der Mode / Industriemetropole</i></p> <p><u>Materialien z.B.</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Dossierarbeit: v.a. Sach- und Gebrauchstexte- Podcasts, Videos- Bilder <p><u>Zeitbedarf:</u> ca. 25 Std.</p> |
|---|---|

Summe Qualifikationsphase (Q1) : ca. 90 Stunden

| | |
|--|--|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><u>Thema:</u> <i>Politiche ambientali e sviluppo sostenibile in Italia con particolare riguardo alla tutela del patrimonio ambientale e artistico</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sprachmittlung- Leseverstehen- Hör-/Hörsehverstehen- Soziokulturelles Orientierungswissen: gegenwärtige soziale und politische Diskussion, insbesondere aktuelle politische Entwicklungen sowie globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe- Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven und audiovisuellen Formaten <p><u>Anmerkungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Text- und Medienkompetenz: audiovisuelle Formate, insbesondere Dokumentarfilme (auch in Ausschnitten) sowie Sach- und Gebrauchstexte strukturiert zusammenfassen, analysieren und kommentieren; Deutungen und Argumentationen begründen und mit Belegen stützen <p><u>Zeitbedarf:</u> ca. 25 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><u>Thema:</u> <i>Il fenomeno della migrazione come parte integrante della società italiana - emigrazione</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sprechen- Soziokulturelles Orientierungswissen: gegenwärtige politische und soziale Diskussion, gesellschaftliche Realität in Italien, insbesondere Umgang mit Verschiedenheit- Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere der privaten und öffentlichen Kommunikation- Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Gedichten und Liedern <p><u>Anmerkungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Interkulturelle kommunikative Kompetenzen, z.B. Vorurteile, Unterschiede, Stereotypen; <i>emigrazione</i>,- Verfügung über die notwendigen/relevanten sprachlichen Mittel <p><u>Materialien z.B.</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Zeitungsartikel und Erfahrungsberichte (z.B. <i>Quando venni in Germania – storia di italiani in Germania</i>), Fachartikel sowie diskontinuierliche Texte wie Karten, Statistiken, <i>infografiche</i> etc.- Gedichte und <i>canzoni sull'emigrazione italiana all'estero e interna</i>- auditive und audiovisuelle Formate wie Auszüge aus Radio-/TV-Dokumentationen (z. B. Podcast Radio Colonia „<i>Emergenza nuova emigrazione</i>“) und Spielfilmen (z. B. <i>Solino</i>), <i>Biùtiful Cauntri</i> (2007, Regie: Emma Calabrese); <p><u>Zeitbedarf:</u> ca. 20 Std.</p> |
|--|--|

| | |
|---|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><u>Thema:</u> <i>Le tappe fondamentali della vita con particolare riguardo alla sfera dei sentimenti e degli affetti</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sprechen- Leseverstehen- Sprachmittlung- Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, insbesondere Lebensentwürfe und -stile- Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Gedichten und Liedern <p><u>Anmerkungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Interkulturelle kommunikative Kompetenzen zum Thema <i>amore</i>- Verfügung über die notwendigen/ relevanten sprachlichen Mittel, z.B. Lied-Gedichtanalyse <p><u>Materialien z.B.</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Gedichte aus verschiedenen Epochen und Lieder:• Pista di lettura 1: <i>Parlare d'amore</i> – ausgewählte Gedichte und <i>canzoni</i> von Petrarca bis Nek• Pista di lettura 2: <i>Eltern-Kind-Beziehungen in Dichtung und Lied</i> (z. B. Eros Ramazzotti: "Ciao pa", Laura Pausini: "Mi dispiace", 883: "S'inkazza", Giosuè Carducci: "Pianto antico", Giuseppe Ungaretti: "Giorno per giorno", Giorgio Caproni: "A mio figlio Attilio Mauro")• Pista di lettura 3: <i>Esperienze e sensibilità dell'uomo moderno nella poesia di Ungaretti e Montale</i> (Beispielthemen: "Il male di vivere"; Funktion und Rolle der Dichtung und des Dichters)- Musikvideos, Videoclips, Interviews <p><u>Zeitbedarf:</u> ca. 20 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><i>Wiederholung der abiturrelevanten Themen (s. Curriculum für die Q1 und Q2, 1. Hj.)</i></p> |
|---|---|

Summe Qualifikationsphase (Q2) : ca. 70 Stunden

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (*Exemplarisch für jede Jahrgangsstufe*)

2.1.2.1 Italienisch als fortgeführte Fremdsprache – Grundkurs

2. Halbjahr, 2. Quartal der EF

| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | | |
|---|---|--|
| <p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in das Leben von Jugendlichen in Italien im Hinblick auf zwischenmenschliche Beziehungen und deren Problematik im schulischen und privaten Kontext gewinnen: <i>Il tempo libero e il ruolo del computer/delle reti sociali, la vita scolastica, il bullismo a scuola e possibili soluzioni, amicizia</i> | <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich im thematischen Kontext von <i>la vita scolastica</i> sowie <i>rapporti interpersonali</i> der eigenen Werteorientierung bewusst sein • Empathie in Konfliktsituationen zeigen, mögliche Lösungen finden und simulieren (z. B. schulische Streitschlichtung, Beratung im Falle von Cybermobbing oder Beziehungsproblemen) | <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Kontext relevanter Aspekte für das Leben von Jugendlichen in Italien Bewusstsein für mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich zu Deutschland oder anderen Herkunftsländern von Schülerinnen und Schülern zeigen • eigene Prä-Konzepte (z. B. hinsichtlich des Auftretens im schulischen Kontext, der eigenen Ansprüche an Freundschaft, des individuellen Umgangs mit sozialen Netzwerken) ggf. in Frage stellen und verändern können |
| Funktionale kommunikative Kompetenz | | |
| <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • literarischen Texten, insbesondere einfachen Gedichten und Liedern sowie einem dramatischen Text in Auszügen, Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen • zuvor erprobte, der Leseabsicht entsprechende Strategien (glo- | <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> - nach entsprechender Vorbereitung Arbeitsergebnisse und Präsentationen (auf der Grundlage von Stichworten oder im Vorfeld erfolgten Visualisierungen) kohärent darbieten - im Unterricht besprochene oder eigenständig formulierte Gedichte frei vortragen • an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden - eigene Standpunkte darlegen und begründen - nach entsprechender Vorbereitung Perspektivwechsel durchführen und aus unterschiedlichen Rollen möglichst flexibel (inter)agieren | <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler im Unterricht relevante Sachverhalte (z. B. zu schulischen Entwicklungen und frequenten Problemen in italienischen und deutschen Schulen, zum Umgang mit Medien, zum Stellenwert von Freundschaft) aus deutschen oder italienischen Vorlagen strukturiert und kohärent in die jeweils andere Sprache mitteln • bei der Vermittlung von Informatio- |

| | | |
|---|---|--|
| <p>bal, detailliert, selektiv) selbstständig und funktional anwenden</p> | <p>(z. B. im Rahmen von Gesprächsrunden zum Zwecke einer Streitschlichtung oder Beratung)</p> | <p>nen auf Nachfragen eingehen und diese mit Hilfe des eigenen Themenwissens beantworten</p> |
| <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz: Erweiterung und Festigung des Grundwortschatzes, Aufbau eines themenspezifischen Wortschatzes zu <i>giovani, rapporti interpersonali, problemi a scuola o nella vita privata</i>; Erweiterung des Textbesprechungsvokabulars sowie des sprachmittlungsrelevanten Vokabulars (u. a. Konnektoren)</p> <p>Grammatische Strukturen: Festigung und Erweiterung grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung eigener Kommunikationsabsichten, z. B. <i>le forme del passivo, congiuntivo presente, condizionale semplice</i></p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: Festigung typischer Aussprache- und Intonationsmuster (produktiv) und Verständnis repräsentativer Formen der Aussprache im Kontext auditiver Formate (rezeptiv)</p> <p>Orthographie und Zeichensetzung: grundlegende Kenntnisse der Regelmäßigkeiten italienischer Orthographie und Zeichensetzung nutzen</p> | | |
| <p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und elektronische Medien nutzen können • Strategien der Sprachmittlung erproben und nutzen (z. B. Suchen von Schlüsselwörtern als Synthese von Sinnabschnitten, Fachbegriffe adressatengerecht paraphrasieren und ggf. vereinfachen) • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache dokumentieren (z. B. anhand von Mindmaps, Diagrammen, Wortgittern) adressatengerecht präsentieren und evaluieren (bspw. mit Hilfe von Feedbackbögen und Kriterienrastern zur Qualität der Präsentation) | <p>Fortgeführte Fremdsprache: Italienisch Grundkurs 2. HJ, 2.Quartal der EF Kompetenzstufe B1 Thema: <i>Essere adolescenti in Italia</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.</p> | <p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen erkennen (am Beispiel unterschiedlicher Textsorten und -gattungen) • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (bspw. <i>il linguaggio giovanile, il codice degli sms, la terminologia nel contesto del computer</i>) benennen und reflektieren können |

Text- und Medienkompetenz

analytisch-interpretierend: literarische Texte, insbesondere einfache Gedichte und Lieder sowie Auszüge aus einem dramatischen Text zum Themenbereich „Essere adolescenti in Italia“, vor dem Hintergrund des jeweiligen schulischen oder privaten Kontextes und unter Berücksichtigung des eigenen Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens strukturiert zusammenfassen, analysieren und kommentieren; Deutungen und Argumentationen begründen und mit Belegen stützen; ansatzweise das Zusammenspiel von Inhalt und textsortenspezifischen Mitteln berücksichtigen

produktions-/anwendungsorientiert: Nachweis des Textverständnisses durch Verfassen kreativer Variationen des Ausgangstextes bzw. dessen Ausgestaltung unter Berücksichtigung des themenspezifischen und textsortenspezifischen Wissens

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z. B. Zeitungsartikel (bspw. aus *Spiegel Online*, *zai.net*, *Onde*, *adesso*)

Literarische Texte: einfache Gedichte und *canzoni* über die Befindlichkeiten und Probleme von Jugendlichen, z. B. *poesie* di Rodari (*Una scuola grande come il mondo*, *Il maestro giusto*), Roberto Piumini (*Democrazia*), Sandro Penna (*Scuola*); *canzoni* di Giorgia (*Che amica sei*), Paolo Vallesi (*Le amiche*), Antonello Venditti (*Sara*), Caparezza (*La mia parte intollerante*), Silvia Salemi (*The Big Generation*)

Medial vermittelte Texte: auditive Formate, z. B. *podcasts* von *adesso* zum *bullismo a scuola*

Dramatische Texte: z. B. ein Auszug aus Niccolò Ammaniti (*Anche il sole fa schifo*)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: Textaufgaben (*riassunto*, *analisi*, *produzione libera/ commento*) und Aufgabe zur Sprachmittlung (isoliert), 2 Std.

Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik; mündliche Kurzpräsentationen (z. B. Zwei-Minuten-Vorträge)

Projektvorhaben (fakultativ)

Essere adolescenti in Italia e in Germania: Durchführung eines *poetry slam* mit eigenen Gedichten oder Erstellung einer Zeitschrift etc. zu individuell ausgewählten Themen oder Fragestellungen aus dem schulischen oder privaten Kontext (z. B. *la mia scuola ideale*, *la base per un'ottima amicizia*, *come difendersi contro le persone violente*, *il mio cellulare/Il mio computer nella vita quotidiana*)

1. Halbjahr, 2. Quartal der Q1

| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | | | |
|---|--|---|---|
| <p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>L'Italia: da paese di emigrazione a paese d'immigrazione</i> – Ursachen und Folgen der Migration im historischen Wandel mit den Themenschwerpunkten: <i>la migrazione interna, l'immigrazione in Italia</i> | <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Kontext von migrationsbezogenen Fragen nach Identität, Pluralismus und gesellschaftlichem Wandel Bewusstsein zeigen für eigene Einstellungen sowie diese in Frage stellen können • sich der Tatsache bewusst sein, dass fremdkulturelle Normen und Verhaltensweisen, wie sie im thematischen Kontext bes. der <i>migrazione interna</i> und der <i>immigrazione in Italia</i> begegnen, ggf. von eigenen Vorstellungen abweichen | <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründe für Migration nachvollziehen können • sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen im Hinblick auf die gesellschaftliche Integration bzw. die Ab- und Ausgrenzung von Migranten hineinversetzen (Perspektivwechsel) • in interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten sowie mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und überwinden | |
| Funktionale kommunikative Kompetenz | | | |
| <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Sach- und Gebrauchstexten (z. B. Auszügen aus authentischen Zeitungsartikeln und Erfahrungsberichten zur Migration), narrativen literarischen Texten sowie mehrfach codierten Texten (z. B. Spielfilmszenen) Hauptausagen, thematische Aspekte und mit Hilfestellung auch inhaltliche Details entnehmen • Einzelinformationen in den | <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen und dabei kulturelle Konventionen beachten können - mit Vorbereitung in unterschiedlichen Rollen flexibel interagieren sowie eigene Standpunkte darlegen und begründen - sprachlichen Schwierigkeiten überwinden können • zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> - mit Hilfe von Text-/Bildgrundlagen aufgabenbezogen themenrelevante Sachverhalten und Zusammenhänge wie Gründe, Formen und Probleme von Mig- | <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung von Textsortenmerkmalen informative, argumentative bzw. appellative sowie kreative Texte verfassen • themenbezogene diskontinuierliche Vorlagen (z. B. <i>infografica</i> zur <i>immigrazione in Italia</i>) in kontinuierliche Texte umschreiben | <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details im Deutschen und Italienischen sinngemäß wiedergeben • bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen und unter Berücksichtigung des allgemeinen Welt- und Kulturwissens des Gegenübers sowie des ei- |

| | | | |
|--|--|--|--|
| <p>Kontext einer Gesamtaus-sage einordnen</p> | <p>ration oder individuelle Migrationserfahrungen informierend darstellen, problematisieren und kommentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse zur Migrations-Thematik flüssig darbieten und auf Nachfragen eingehen können | | <p>genen spezifischen Themenwissens zur Migration für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei der Sprachmittlung zuvor erprobte fertigungsbezogene, soziale und kommunikative Strategien anwenden |
| <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz: Beherrschung eines gefestigten allgemeinen Wortschatzes, eines differenzierten Themenvokabulars zur <i>immigrazione</i> sowie des sprachmittlungsrelevanten Vokabulars (Strukturieren, Paraphrasieren, Verweisen)</p> <p>Grammatische Strukturen: Indirekte Rede der Vergangenheit (bes. <i>concordanza dei tempi</i>), <i>congiuntivo imperfetto</i>, irreale Bedingungssätze</p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: Beherrschung typischer Aussprache-/Intonationsmuster sowie Verständnis repräsentativer Formen der Aussprache</p> | | | |
| <p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompensationsstrategien beim Sprechen (Be- und Umschreibungen, Rückfragen und nonverbale Kommunikation etc.) • fertigungsbezogene, soziale und kommunikative Strategien der Sprachmittlung erproben und nutzen • ein komplexes, längerfristiges Arbeitsvorhaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen planen und durchführen | <p>Fortgeführte Fremdsprache: Italienisch Grundkurs 1. HJ, 2. Quartal der Q1 Kompetenzstufe: B1 mit Anteilen von B1+ Thema: <i>Aspetti della società multiculturale in Italia</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.</p> | <p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs z. B. beim Hören von Doku-Formaten im Radio erkennen und vergleichend einordnen • den eigenen Sprachgebrauch beim Sprechen und bei der Sprachmittlung an Erfordernisse der Kommunikationssituation bspw. durch bedarfsgerechte Auswahl von Inhalten und Redemitteln sowie geeignetes Problemlösungsverhalten (u. a. Kompensationsstrategien) anpassen | |
| <p>Text- und Medienkompetenz</p> <p>analytisch-interpretierend: Sach- und Gebrauchstexte sowie narrative literarische Texte zur Migrations-Thematik vor dem Hintergrund ihrer Kontexte und unter Berücksichtigung des eigenen soziokulturellen Orientierungswissens strukturiert zusammenfassen, analysieren und kommentieren; Deutungen und Argumentationen begründen und mit plausiblen Belegen stützen; Texte mit anderen Texten themenbezogen vergleichen</p> | | | |

produktions-/anwendungsorientiert: themenbezogene kürzere informative, argumentative bzw. appellative sowie kreative Texte verfassen (z. B. Blog-Eintrag, Leserbrief, fiktive politische Texte wie Wahlprogramm zur Migrations-Debatte)

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie Zeitungsartikel, Erfahrungsberichte, Fachartikel sowie diskontinuierliche Texte wie Karten, Statistiken, *infografiche* etc.

literarische Texte: narrative Texte (z. B. Fabio Geda, "Nel mare ci sono i coccodrilli"), Gedichte und *canzoni sull'immigrazione in Italia* (z. B. Ivano Fossati "Pane e coraggio")

medial vermittelte Texte: auditive und audiovisuelle Formate wie Interviews oder Erfahrungsberichte von Immigranten (z. B. "Permesso di soggiorno") und Spielfilmen (z. B. Marco Tullio Giordana: *Quando sei nato non puoi più nasconderti*; Emanuele Crialese: *Terraferma*)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: Aufgabe mit Hör-Sehverstehensteil und Textaufgaben (*riassunto, analisi, produzione libera/commento*), 3 Std.

andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche/mündliche Überprüfung des Wortschatzes, grammatischer Strukturen

Projektvorhaben (fakultativ)

Interviste a immigrati (di prima e seconda generazione) che vivono nella nostra città: Durchführung, Bearbeitung und Präsentation von Interviews zur Migrations- und Integrationserfahrung von Immigranten im eigenen Lebensumfeld (Präsentation/Medien z. B.: bearbeitete Höraufnahme und Transkription)

1. Halbjahr, 1. Quartal der Q2

| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | | |
|--|--|---|
| <p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> aktuelle ökonomische, politische und ökologische Entwicklungen in Italien (<i>La disoccupazione in Italia, l'inquinamento dell'ambiente e il ruolo della politica nell'Italia di oggi</i>) im Hinblick auf deren Bedeutsamkeit für den Alltag der italienischen Bevölkerung und daraus resultierende Lebensentwürfe | <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> sich im Kontext von <i>L'Italia nel contesto della globalizzazione, possibili problemi e soluzioni</i> der eigenen Werteorientierung bewusst werden, sie im Hinblick auf die Lösung gesellschaftlich relevanter Probleme (z. B. Globalisierung, Arbeitslosigkeit durch Arbeitsplatzverlagerung, Umweltverschmutzung, Jugendarbeitslosigkeit) in Frage stellen bzw. relativieren können | <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> im Kontext aktueller ökonomischer, ökologischer und politischer Entwicklungen in Italien Bewusstsein zeigen für mögliche Gemeinsamkeiten mit bzw. Unterschiede zu Deutschland oder anderen Herkunftsländern von Schülerinnen und Schülern eigene Prä-Konzepte (z.B. zu Migration, Arbeitslosigkeit, Nachhaltigkeit, Umweltschutz) in Frage stellen und verändern können |
| Funktionale kommunikative Kompetenz | | |
| <p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> medial vermittelten Texten (insbesondere audiovisuellen Formaten wie <i>documentari</i>) globale und detaillierte manifeste Informationen entnehmen medial vermittelten Texten latente Informationen bezüglich der Einstellungen der Sprechenden im Hinblick auf deren Problembewusstsein für aktuelle Entwicklungen in Italien (politische und wirtschaftliche Entwicklung, Umweltschutz) erfassen | <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten (z. B. Zeitungsartikeln) Hauptaussagen und wesentliche Details zu aktuellen Entwicklungen in Italien und deren Konsequenzen für die italienische Bevölkerung entnehmen selbstständig zuvor erprobte, der Leseabsicht entsprechende Strategien (z.B. eigenständige Texterschließungsverfahren auf der Basis individueller Sprachkenntnisse) und Methoden (z.B. Reziprokes Lesen) funktional anwenden | <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung von Textsortenspezifika analytisch-interpretierende sowie analytisch-argumentative Texte (Analyse, Kommentar) verfassen und dabei verschiedene themenbezogene Mitteilungsabsichten (z.B. die Perspektive von Umweltschützern, Arbeitslosen, Politikern, politisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern oder aktiven Mitgliedern von Initiativen für die Förderung von alternativen ökologischen Modellen darlegen |

| Verfügen über sprachliche Mittel | | |
|--|--|--|
| <p>Wortschatz: Erweiterung und Festigung des Grundwortschatzes, Aufbau eines themenspezifischen Wortschatzes zu <i>aspetti essenziali dello sviluppo economico e politico, dell'inquinamento dell'ambiente e della sua protezione</i>; Erweiterung des Textbesprechungsvokabulars sowie des sprachmittlungsrelevanten Vokabulars (Strukturieren, Paraphrasieren, Verweisen)</p> <p>Grammatische Strukturen: Festigung und Erweiterung grammatischer Strukturen zur Realisierung eigener Kommunikationsabsichten, z.B. <i>il periodo ipotetico</i>, Adverbialsätze und Satzverkürzungen</p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: Nutzen eines gefestigten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster mit dem Ziel einer klaren Aussprache und angemessenen Intonation (produktiv) sowie Verständnis repräsentativer Formen der Aussprache im Kontext auditiver Formate (rezeptiv)</p> <p>Orthographie und Zeichensetzung: erweiterter Kenntnissen der Regelmäßigkeiten der italienischer Orthographie und Zeichensetzung anwenden</p> | | |
| Sprachlernkompetenz | Fortgeführte Fremdsprache: | Sprachbewusstheit |
| <ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und elektronische Medien nutzen • komplexe Aufgaben und Texte mittels kooperativer Arbeitsformen bewältigen (z. B. durch reziprokes Lesen, Partner- und Gruppenpuzzle) • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache dokumentieren, adressatengerecht präsentieren und evaluieren (mit Hilfe von Kriterienrastern, Feedbackbögen, Diagnosebögen) | <p style="text-align: center;">Italienisch Grundkurs 1. HJ, 1.Quartal der Q2</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: B1 mit Anteilen von B1+ (rezeptive Kompetenzen)</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>Sviluppo sostenibile in Italia con particolare riguardo alla tutela del patrimonio ambientale e artistico</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen erkennen (am Beispiel unterschiedlicher Sprecherinnen und Sprecher aus ganz Italien) • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z. B. die Integration neuer Lexeme und Strukturen in die italienische Sprache im Kontext neuer Entwicklungen in Umweltschutz oder Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Handel) benennen und reflektieren |
| Text- und Medienkompetenz | | |
| <p>Analytisch-interpretierend: audiovisuelle Formate, insbesondere Dokumentarfilme (auch in Ausschnitten) sowie Sach- und Gebrauchstexte zu gegenwärtigen politischen und sozialen Diskussionen strukturiert zusammenfassen, analysieren und kommentieren; Deutungen und Argumentationen begründen und mit Belegen stützen</p> | | |

| | |
|--|--|
| <p>Produktions-/anwendungsorientiert: Nachweis des Textverständnisses durch Verfassen kreativer Anschluss Texte (z. B. Leserbriefe, Blogbeiträge, Werbeplakate, z. B. für nachhaltige Wohnideen) sowie die Erprobung von Interviews und Gesprächsrunden mit der Möglichkeit zur persönlichen Stellungnahme zu aktuellen Entwicklungen in Italien</p> | |
| <p>Texte und Medien</p> | |
| <p>Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z.B. Zeitungsartikel aus <i>Spiegel Online</i>, <i>zai.net</i>, <i>Corriere d'Italia</i>, <i>L'Espresso</i>.</p> | |
| <p>Medial vermittelte Texte: audiovisuelle Formate, vor allem Dokumentarfilme, Videos und Podcasts zu aktuellen Themen</p> | |
| <p>Sonstige fachinterne Absprachen</p> | |
| <p>Lernerfolgsüberprüfung</p> | <p>Projektvorhaben (fakultativ)</p> |
| <p>Klausur: Aufgabe mit Hör-Sehverstehensteil (alternativ Aufgabe zur Sprachmittlung) und Textaufgaben (<i>riassunto</i>, <i>analisi</i>, <i>produzione libera/commento</i>), 4 Std.</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik; mündliche Kurzpräsentationen (z. B. PowerPoint-Präsentationen oder Referaten zum kulturellen Erbe oder ökologischen Herausforderungen)</p> | <p>Durchführung eines E-Mail-Projektes mit einer italienischen Partnerschule unter besonderer Berücksichtigung der kontrastiven Betrachtung der Aspekte Umweltschutz, Arbeitslosigkeit und ggf. der daraus resultierenden Konsequenzen (z. B. Migration, nachhaltiges Wohnen, nachhaltige Mode)</p> <p>Dokumentation und Vermittlung der Ergebnisse (z. B. PowerPoint-Präsentation oder Galeriegang) an nicht Italienisch sprechende Personen im Rahmen des Tages der offenen Tür oder eines Themenabends unter dem Aspekt „Aktivitäten im Rahmen von Agenda 21-Schulen“</p> |

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Italienisch die folgenden überfachlichen sowie fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

Überfachliche Grundsätze

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

- 15.) Der Unterricht erfolgt grundsätzlich in italienischer Sprache. Die kurzfristige Verwendung der deutschen Sprache ist im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit möglich, wenn dies die lernökonomische Bilanz erhöht.
- 16.) Im Unterricht werden möglichst oft authentische oder realitätsnahe mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen herbeigeführt.
- 17.) Im Unterricht werden häufig Lernarrangements verwandt, die zu hohen Sprechanteilen möglichst aller Schülerinnen und Schüler führen.
- 18.) Zur Förderung individueller Lernwege und selbstständigen Arbeitens wird die Arbeit mit dem Europäischen Portfolio der Sprachen aus der SI fortgeführt.
- 19.) Zur Förderung individueller Lernwege und selbstständigen Arbeitens werden regelmäßig komplexe Lernaufgaben und Plateausequenzen eingesetzt.
- 20.) Die Materialien des eingeführten Lehrwerks werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und ggf. durch weitere geeignete Materialien ergänzt. Eine vorrangige Ausrichtung des Unterrichts am Lehrwerk findet nicht statt.
- 21.) Fehler werden als Lernchancen genutzt. Im Unterricht werden Verfahren angewandt, die eine sensible, konstruktive Fehlerkorrektur ermöglichen, ohne dass die Kommunikation gestört wird. Im schriftlichen Bereich werden Verfahren vermittelt, die geeignet sind, individuelle Fehlerschwerpunkte zu identifizieren und zu beseitigen (z. B. Fehlerprotokoll, Fehlerkartei, *peer correction*).

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

2.3.1 Allgemeine Grundsätze

Für die Dauer der Klausuren gelten ab dem Schuljahr 2023/2024 folgende Regelungen:

| Jahrgangsstufe | Zeit |
|----------------|---------------------------------|
| | Grundkurs |
| EF | 90 Minuten |
| Q 1 | 135 Minuten |
| Q 2.1 | 180 Minuten |
| Q 2.2 | Klausur unter Abiturbedingungen |

- Zweisprachige Wörterbücher stehen den Lerngruppen ab der 2. Klausur in der EF.2 zur Verfügung (*bzw. ab der ersten Klausur mit Sprachmittlungsaufgabe*).
- In der Qualifikationsphase 2 der fortgeführten Fremdsprache wird die zweite Klausur durch eine gleichwertige mündliche Prüfung ersetzt.

2.3.2 Zur Korrektur von Klausuren

Grundsätzlich erfolgt eine Bewertung der Schülerleistungen als Anerkennung der schon erworbenen Kompetenzen und nicht als Suche nach Defiziten. Dies hat zur Folge, dass Punkte für korrekte Leistungen gegeben und nicht die Fehler für nicht korrekt erbrachte Leistungen gezählt werden. Dessen ungeachtet sind Verstöße gegen die sprachliche Norm kenntlich zu machen. Es werden die Korrekturzeichen des Lehrplannavigators verwendet (www.standardsicherung.nrw.de).

- Die Schülerinnen und Schüler werden von der Lehrkraft mit den Korrekturzeichen vertraut gemacht, um einen positiven, produktiven und zunehmend selbstständigen Umgang mit Fehlern anzubahnen.
- Bei der Bewertung der Sprachrichtigkeit wird geprüft, inwieweit die Fehler die Kommunikation / das Verständnis der Textaussage beeinträchtigen.

- Die Form und der Umfang der **Berichtigung** werden von der Lehrkraft festgelegt. Es empfiehlt sich, Art und Umfang der Berichtigung an dem individuellen Lernbedarf auszurichten, um eine möglichst hohe Lerneffektivität zu erreichen. Hier kann bereits der Bewertungsbogen genutzt werden, um das zukünftige Lernen und Arbeiten zu strukturieren, erfolgversprechende Strategien zu entwickeln und Hilfen zum Weiterlernen zu erhalten. Selbst- und Partnerkorrekturen, Fehlerprotokolle sollen, je nach Bedarf, im Sinne der individuellen Förderung eingesetzt werden.

Sprachrichtigkeit

Für die Korrektur der Abiturarbeiten gelten entsprechend den Kriterien der Sprachrichtigkeit die Zeichen W für Wortschatz, G für Grammatik, R für Rechtschreibung und Z für Zeichensetzung. Diese werden durch die folgenden Korrekturzeichen ausdifferenziert, sofern dies im Hinblick auf die Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler sinnvoll ist:

| Korrekturzeichen | Beschreibung |
|------------------|----------------------------------|
| W | Wortschatz |
| Pröp | Präposition |
| Konj | Konjunktion |
| A | Ausdruck |
| G(r) | Grammatik |
| T | Tempus |
| M | Modus |
| Det | Determinante, Artikel |
| C | <i>concordanza</i> , Angleichung |
| Pron | Pronomen |
| Bz | Beziehung |
| Sb | Satzbau |
| St | Stellung |
| R | Rechtschreibung |
| Z | Zeichensetzung |
| (...)/(-) | Streichung |
| √ | Einfügung |
| (Cit) | (<i>citazione</i> , Zitieren) |

Anmerkung:

Die betroffenen Wörter bzw. Passagen werden im Schülertext **unterstrichen** und am Rand mittels **Korrekturzeichen** kategorisiert.

In den Klausuren der Einführungs- und der Qualifikationsphase wird dem Korrekturzeichen in der Regel ein **Korrekturvorschlag in Klammern** hinzugefügt.

Die Verwendung von **Randbemerkungen/Korrekturzeichen** hat eine doppelte Funktion: Zum einen geben sie der Schülerin/dem Schüler eine differenzierte **Rückmeldung zu den inhaltlichen und sprachlichen Stärken und Schwächen** der Klausur/schriftlichen Arbeit und damit Hinweise für weitere individuelle Lernschritte. Zum anderen dienen die Randbemerkungen/Korrekturzeichen der Lehrkraft als Orientierung für die abschließende **Bewertung** mithilfe eines inhaltlichen und sprachlichen Kriterienrasters. Folglich ist es nicht ausreichend, lediglich Fehler und Defizite zu markieren. Vielmehr sind **auch positive Aspekte** der Klausur angemessen am Rand zu vermerken.

2.3.3 Konzeption von Klausuren

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten / Klausur“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest. Abweichungen von diesem Schema sind möglich, sofern sichergestellt ist, dass alle kommunikativen Teilkompetenzen im Sinne des Kernlehrplans überprüft werden.

| Fortgeführte Fremdsprache | | | | | | |
|---------------------------|----------------|-------|--------------------------|----------|------------------|-----------------------|
| Einführungsphase | | | | | | |
| Zeitpunkt | Schreiben | Lesen | Hör- / Hörseh- verstehen | Sprechen | Sprach- mittlung | Zusätzliche Bemerkung |
| 1. Quartal | X ¹ | X | | | | |
| 2. Quartal | X ² | | X | | | |
| 3. Quartal | X ³ | X | | | | |
| 4. Quartal | X | X | | | X | |

| Fortgeführte Fremdsprache (GK) | | | | | | |
|--------------------------------|-----------|-------|--------------------------|----------|------------------|-----------------------|
| Qualifikationsphase 1 | | | | | | |
| Zeitpunkt | Schreiben | Lesen | Hör- / Hörseh- verstehen | Sprechen | Sprach- mittlung | Zusätzliche Bemerkung |
| 1. Quartal | X | X | | | X | |
| 2. Quartal | X | X | X | | | |
| 3. Quartal | X | X | | | X | Ggf. Fach- arbeit |
| 4. Quartal | X | X | | | X | |

¹ Der Schwerpunkt liegt auf der produktionsorientierten/kreativen Schreibkompetenz (AFB III).

² Der Schwerpunkt liegt auf der argumentativen Schreibkompetenz (AFB III).

³ Der Schwerpunkt liegt auf der analytischen Schreibkompetenz (*Methodenkompetenz*, AFB II).

| Fortgeführte Fremdsprache (GK) | | | | | | |
|--------------------------------|-----------|-------|--------------------------|----------|----------------|---------------------------------|
| Qualifikationsphase 2 | | | | | | |
| Zeitpunkt | Schreiben | Lesen | Hör- / Hörseh- verstehen | Sprechen | Sprachmittlung | Zusätzliche Bemerkung |
| 1. Quartal | X | X | X | | | |
| 2. Quartal | | | | X | | Mündliche Prüfung |
| 3. Quartal | X | X | | | X | Klausur unter Abiturbedingungen |

2.3.4 Konzeption von Klausuren in der Qualifikationsphase

Für die Bewertung von Klausuren ab der Q1.1 gelten die Vorgaben für Abiturklausuren. Von der Einführungsphase an wird darauf kontinuierlich vorbereitet. Insbesondere sind Bewertungsraster anzuwenden, die die inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung gemäß der allgemeinen Bewertungsmaßstäbe ausweisen.

Gewichtung der Gesamtklausur, Übersicht

Aufgabenart 1.1: Schreiben und Leseverstehen integriert (70%) + Sprachmittlung in die Fremdsprache, isoliert (30%)

| | Kompetenzen | Inhaltliche Leistung (40%) | Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung (60%) | Summe |
|----------------------|--|----------------------------|---|----------------------|
| Klausurteil A | Schreiben / Leseverstehen (integriert) | 42 P. | 63 P. | 105 P. (70%) |
| Klausurteil B | Sprachmittlung (isoliert) | 18 P. | 27 P. | 45 P. (30%) |
| Summe | | | | 150 P. (100%) |

Anmerkung: Ab dem Abitur 2025 gelten neue Vorgaben. Die Klausur besteht in fortgeführten Kursen aus drei Teilen, die in der folgenden Reihenfolge bearbeitet werden: **Hörverstehen** (isoliert), **Sprachmittlung** (isoliert), **Schreiben / Leseverstehen** (integriert). Insgesamt ergibt sich daraus für einen Grundkurs fortgeführt eine Klausurlänge von 285 Minuten.

Die Aufgabenstellungen enthalten die fachspezifisch gängigen Operatoren, die auf www.standardsicherung.nrw.de abrufbar sind.

2.3.5 Facharbeiten

Die zweite Klausur im Schulhalbjahr der Q 1.2 kann in der fortgeführten Fremdsprache durch eine Facharbeit ersetzt werden. Im Fach Italienisch wird die Facharbeit in italienischer Sprache angefertigt. Die Korrektur und Bewertung orientiert sich an folgenden Kriterien:

| Kriterien | Konkretisierung | Gewichtung |
|--|---|------------|
| Darstellungsleistung | <ul style="list-style-type: none"> • Sprachrichtigkeit • Ausdruck und Fachsprache • Kommunikative Textgestaltung | 40 % |
| Inhaltliche Leistung | <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung des Themas • Problemorientierung • Gedankengang und thematische Kohärenz • Ergebnisorientierung | 40 % |
| Formales und methodisch-fachwissenschaftliche Arbeiten | <ul style="list-style-type: none"> • Äußere Form und Layout • Gliederung • Zitierweise und Umgang mit Quellen • Aufbau der Arbeit • Materialbasis • Gestaltung des Arbeitsprozesses | 20 % |

2.3.6. Sonstige Mitarbeit

Die in Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch aufgeführten Formen der Sonstigen Mitarbeit werden zur Leistungsbeurteilung herangezogen soweit sie im jeweiligen Unterrichtsvorhaben relevant sind.

Übergeordnete Kriterien

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt.

Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen.

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

| ÜBERGEORDNETE KRITERIEN |
|---|
| Sprachlernkompetenz |
| <ul style="list-style-type: none">• Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben• Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit• Selbstständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation |
| Aufgabenerfüllung / Inhalt |
| <ul style="list-style-type: none">• Gedankenvielfalt• Sorgfalt und Vollständigkeit• Sachliche Richtigkeit• Nuancierung der Aussagen• Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz• Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens• Nuancierung der Aussagen• Präzision |

| ÜBERGEORDNETE KRITERIEN |
|--|
| Sprache/Darstellungsleistung |
| <ul style="list-style-type: none">• Kohärenz und Klarheit• Kommunikationsbezogenheit• Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten Strukturen• Treffsicherheit, Differenziertheit• Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau• Abwechslungsreichtum und Flexibilität• Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache |

Kompetenzorientierte Kriterien⁴

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

⁴ Die übrigen Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung sowie der -rückmeldung angemessen zu berücksichtigen.

| Produktive Kompetenzen | |
|--|---|
| Schreiben | Sprechen |
| <ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit • sprachliche Korrektheit • Formale Sorgfalt | <p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Initiative bei der Gesprächsführung, Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen • Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • Situationsangemessenheit • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit <p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit • Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache |
| Sprachmittlung | |
| <p><i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsfähigkeit • Situations- und Adressatengerechtigkeit • inhaltliche Angemessenheit • vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen | <p><i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Angemessenheit • vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • Adressaten- und Textsortengerechtigkeit • eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen |
| Hörverstehen und Hör-Sehverstehen | Leseverstehen |
| <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe • (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung) | <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe • Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe • (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung) |
| Rezeptive Kompetenzen | |

2.3.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist entsprechend der abgeprüften Kompetenzen auch kompetenzbezogen anzulegen. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet.

- **Intervalle**

Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Klausuren / Mündliche Prüfungen gibt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird.

Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert..

- **Formen**

Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer differenzierten schwerpunktmäßigen mündlichen oder schriftlichen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich „schriftliche Arbeiten“ festgelegt. Sie wird ermittelt, indem die Mitarbeit in Form von Listen durch Noten oder qualifizierende und quantifizierende Symbole festgehalten wird.

- **individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung**

Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu können auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien gehören.

Eine nachhaltige Fehlerprophylaxe bei schriftlichen Leistungen kann z.B. durch das Ausfüllen von Fehlerkorrekturgittern erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Für den Italienischunterricht stehen u.a. aktuelle Zeitschriften (*Adesso*), Filme und Wörterbücher zur Verfügung, die im Fachschaftsregal in der Lehrerbibliothek bzw. in den Lehrerräumen aufbewahrt werden. Die Arbeit mit digitalen Medien erfolgt in der Regel über die digitale Tafel im Lehrerraum, schuleigene Tablets und Computer oder Endgeräte der Schüler.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Fach- und aufgabenfeldbezogene sowie übergreifende Absprachen

Tag der offenen Tür: Die Fachgruppe Italienisch stellt in einem Klassenraum anhand eines von Schülern und Schülerinnen erstellten Kurzfilms die italienische Partnerschule und den Schüleraustausch vor. Für das italienische Ambiente sorgen eine Espresso-Bar und italienische Musik im Hintergrund. Zugleich werden von den Fachlehrerinnen Fragen rund um das Fach Italienisch beantwortet. Durch Spiele zum Mitmachen können erste Italienischkenntnisse erprobt werden, z.B. wie man einen *caffè* richtig bestellt.

Kooperation mit außerschulischen Partnern

In der Sekundarstufe I (10. Klasse) sowie in der Sekundarstufe II (EF) bietet das Gymnasium Lohmar einen einwöchigen Austausch mit dem *Liceo linguistico Vittorio Bachelet* in Oggiono (Lombardei) an (s. Punkt 1 Rahmenbedingungen).

Italienisch als CertiLingua-Sprache

Seit dem Jahr 2010 ist das Gymnasium Lohmar offizielle CertiLingua-Schule und verleiht jedes Jahr erfolgreich das europäische Exzellenzlabel für mehrsprachige, internationale und interkulturelle Kompetenzen. Im Bereich der Sprachkompetenz müssen zwei moderne Fremdsprachen auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden. Neben Englisch als erster Fremdsprache ist auch jedes Jahr Italienisch als zweite CertiLingua-Sprache bei den Schülerinnen und Schülern beliebt. Durch die verpflichtende Teilnahme an einem Begegnungsprojekt sowie die Förderung interkultureller Kompetenzen beschäftigen sich die Lernenden auch über den Fachunterricht hinaus intensiv mit der italienischen Sprache und Kultur.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Im Rahmen der Qualitätssicherung und Evaluation verpflichtet sich die Fachschaft Italienisch zu folgenden Maßnahmen:

- **Curriculumarbeit:** Die Kolleginnen der Fachgruppe aktualisieren bzw. überarbeiten regelmäßig das Fachcurriculum einschließlich der darin spezifizierten Unterrichtsvorhaben. Dazu dienen auch der kollegiale Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche erprobt und anschließend hinsichtlich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.
- **Fortbildung:** Mit Zustimmung der Schulleitung nimmt mindestens eine Lehrkraft der Fachgruppe an der jährlich stattfindenden, landesweiten Fortbildung Italienisch teil und fungiert anschließend im Haus als Multiplikator; die Teilnahme an weiteren fachbezogenen oder fachaffinen Fortbildungsveranstaltungen ist erwünscht.
- **Feedback von Schülerinnen und Schülern** wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts herangezogen.

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

| Kriterien | | Ist-Zustand Auffälligkeiten | Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung | Wer? (Verantwortlich) | Bis wann? (Zeitraumen) |
|-------------------|---|--------------------------------|---|--------------------------|---------------------------|
| Funktionen | | | | | |
| | Fachvorsitz | | | | |
| | Stellvertreter | | | | |
| | Sonstige Funktionen <small>(im Rahmen der schulprogrammatischen fächerübergreifenden Schwerpunkte)</small> | | | | |
| Ressourcen | | | | | |
| personell | Fachlehrer/in | | | | |
| | fachfremd | | | | |
| | Lerngruppen | | | | |
| | Lerngruppengröße | | | | |
| | Referendar/in | | | | |
| | Praktikant/in | | | | |
| materiell | Lehrwerke | | | | |
| | Fachzeitschriften | | | | |
| | Anschaffungen | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| Unterrichtsvorhaben | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| Leistungsbewertung/Grundsätze | | | | |
| sonstige Leistungen | | | | |
| | | | | |
| Arbeitsschwerpunkt(e) SE | | | | |
| fachintern | | | | |
| - kurzfristig (Halbjahr) | | | | |
| - mittelfristig (Schuljahr) | | | | |
| - langfristig | | | | |
| fachübergreifend | | | | |
| - kurzfristig | | | | |
| - mittelfristig | | | | |
| - langfristig | | | | |
| ... | | | | |
| Fortbildung | | | | |
| Fachspezifischer Bedarf | | | | |
| - kurzfristig | | | | |
| - mittelfristig | | | | |

| | | | | |
|----------------------------------|--|--|--|--|
| - langfristig | | | | |
| Fachübergreifender Bedarf | | | | |
| - kurzfristig | | | | |
| - mittelfristig | | | | |
| - langfristig | | | | |
| ... | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Anmerkung:

Als Grundlage für die Erstellung des schulinternen Lehrplans für die gymnasiale Oberstufe im Fach Italienisch am Gymnasium Lohmar dient das offizielle Beispiel eines schulinternen Lehrplans eines fiktiven Gymnasiums:

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/italienisch/hinweise-und-beispiele/schulinterner-lehrplan/schulinterner-lehrplan-italienisch.html>